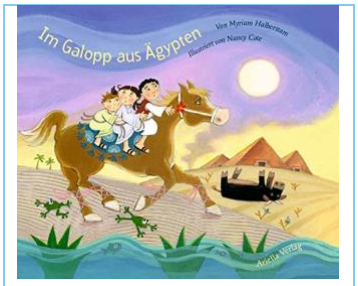
Mit Kindern lesen und voneinander lernen

Buch: Im Galopp aus Ägypten

Von Domenik Ackermann



ISBN: 978-3314104206
Verlag: Ariella
Illustrator: Nancy Cote
Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren; Primarstufe

„Im Galopp aus Ägypten“ ist ein Bilderbuch, das erzählt, wie Hannah, ihre Eltern, sowie ihre Freunde David und Nachschon auf dem Pferd Golda aus Ägypten entkommen. Die Geschichte lehnt sich an das jüdische Pessachfest an, bei dem jüdische Menschen die Befreiung der Israeliten aus ägyptischer Sklaverei feiern.

Diese Geschichte eignet sich sowohl für das Lesen zuhause als auch begleitend für den Religionsunterricht zu Themen wie der Exodusgeschichte, Pessach oder Ostern. Die biblische Geschichte bietet hier den Rahmen für die Erzählung, wobei sich die Geschichte selbst um Hannah und ihre Familie/Freunde dreht.

In der Geschichte tauchen regelmäßig Redewendungen auf Hebräisch auf. Das sollte Sie nicht abschrecken. Die Begriffe sind so geschrieben, dass Sie sie lautgetreu aussprechen können. Alle Begriffe werden sofort auf Deutsch wiederholt.

Im Folgenden sind ein paar Ideen für das Lesen mit den Kindern zusammengefasst:

- Stellen Sie beim Lesen Fragen. Das beigefügte Lesezeichen gibt Ihnen bereits vorgefertigte Fragen. Bei diesen Fragen gibt es kein Ja und Nein. Seien Sie ganz Sie selbst und wecken Sie die Neugier der Kinder.
- Für den Religionsunterricht: Die Geschichte bietet Möglichkeiten des Staunens an, die Sie als Motivation für die weitere Arbeit mit der Geschichte verwenden können: Wenn Frösche auftauchen und von Dürre geschrieben wird; wenn das Meer sich spaltet. „Das sind ja seltsame Geschehnisse. Lasst uns einmal erforschen, was es damit auf sich hat!“ Gut eignet sich eine Bilderbibel für die Weiterarbeit.
- Bringen Sie zur Illustration eine Tonvase und Mazze mit. Lassen Sie die Kinder vom Mazze probieren.
- Sie können die Geschichte oder auch die Exodusgeschichte der Bibel mit Sand und einem Pferd nacherzählen.

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Fragen und Hinweise zum Buch/Thema

Hebräische Begriffe	Hebräisch ist eine sehr alte Sprache. Viele alte Texte (z.B. auch Teile der Bibel) sind damals auf Hebräisch geschrieben worden. Hebräisch ist auch heute eine Sprache, die viele jüdische Menschen sprechen. In Israel ist sie Landessprache.	
	Takumi: „Wach auf“ Ta’ali: „Steig auf“ Betach: „klar“, „sicher“ Jallah!: „Auf geht’s“	Eyn Ba’aja: „kein Problem“ Mih-Säh?: „Wer ist da?“ Kiwun hafuch!: „andere Richtung!“
Was ist Pessach?	Pessach ist ein jüdisches Fest, welches feiert, dass Gott die Israeliten aus der ägyptischen Sklaverei befreit hat. Das Fest basiert auf der biblischen Geschichte im 2. Buch Mose und wird durch ein rituelles Essen (Seder genannt) gefeiert. Zutaten wie Mazze (ungesäuertes Brot) oder bittere Kräuter sind Teil des Essens und tragen symbolische Bedeutungen, die an das Leben in der ägyptischen Sklaverei erinnern sollen.	
Was hat es mit Milch und Honig auf sich?	Im 2. Buch Mose verspricht Gott, sein Volk aus Ägypten zu befreien und in ein Land zu führen, in dem Milch und Honig fließen. Milch und Honig sind Zeichen eines fruchtbaren Landes, das gut für den agrarwirtschaftlichen Anbau geeignet ist.	

Tipps zum Gespräch mit Kindern:

1. Diskutieren Sie *mit* den Kindern. Stellen Sie offene Fragen.
2. Moderieren Sie die Fragen der Kinder, anstatt Antworten auf Fragen zu finden.
3. Geben Sie Raum für vielfältige Ansichten.

www.komparative-theologie.de

Autoren: Domenik Ackermann
Mohammed Abdelrahem

Gefördert durch:
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen